

13. Ordn. Cistiflorae, Cistblütler.

VI. Reihe Aphanocyclicae. Polypetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

Zahlreiche Staubgefäße.	Blätter gegenstg.	Blüten regelmässig, Staubfäden in 3 oder mehr Bündel verwachsen.	Gattung.
		Fam. Hypericaceae. Hyp. hirsutum, Hyp. perforatum, 107. Hypericum. " humifusum, " quadrangulum, Hartheu. " montanum, " tetrapterum.	
		Blüten unregelmässig, Staubfäden frei.	108. Helianthemum Sonnenröschen.
		Fam. Cistaceae. Hel. vulgare, gemeines Sonnenröschen.	
	Blätter wechselstg.		109. Reseda. Reseda.
	Fam. Resedaceae.	Res. luteola, Wau-Reseda.	
5 Staubgefäße.	Blüten regelmässig, mehr als 1 Griffel od. 4 sitzende Narben.	Blüten auf rötlichem Schaft in einseitwendigen Aehren. 3—5	110. Drosera. Sonnentau.
		Fadenfge., 2teilige Griffel. Dr. intermedia, " rotundifolia.	
	F. Droseraceae.	Blüten einzeln, 4 sitzende Narben. Par. palustris, Sumpf-Herzblatt.	111. Parnassia. Herzblatt.
	Blüten unregelmässig, 1 Griffel.		112. Viola. Veilchen.
	Fam. Violaceae.	Viola arenaria, Vio. pratensis, " canina, " silvestris, " hirta, " stagnina, " odorata, " tricolor. " palustris,	

14. Ordn. Columniferae, Säulenfrüchtige.

VI. Reihe Aphanocyclicae. Polypetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

Kräuter.	Fam. Malvaceae Malven- gewächse.	Aussenkelch 3-blättrig.	113. Malva. Malve.
		M. alcea, M. moschata, " borealis, " rotundifolia, " crispa, " silvestris.	
		Aussenkelch einblättrig, 6- bis 9-spaltig. Al. officinalis, Gebräuchlicher Eibisch.	114. Althaea. Eibisch.
Holzpflanzen.			115. Tilia. Linde.
	Fam. Tiliaceae.	Til. argentea, " grandifolia, " parvifolia.	

15. Ordn. Umbelliflorae, Doldenblütige.

VII. Reihe Calyciflorae. Polypetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

Sträucher.	Blätter gegenstg. Fleischige Steinfrüchte.	Gattung.
	Fam. Cornaceae. Cornus mascula, " sanguinea.	116. Cornus. Hornstrauch.
	Blätter wechselstg. Früchte beerenartig.	117. Hedera. Epheu.
	Fam. Araliaceae. Hed. Helix, Gemeiner Epheu.	

Kräuter mit Doppelachsen. 27 Gattungen. Siehe pag. 2. Fam. Umbelliferae.

Familie Umbelliferae zur 15. Ordn. Umbelliflorae gehörig.

Familie
Umbelliferae.
Doldenträger.

Jede Achene mit 4 Hauptreihen von Stacheln auf ebensoviel stärker hervortretenden Riefen. Dazwischen und längs der beiden Ränder schwächere Riefen mit weit kürzeren Stacheln oder Borsten. 118. *Daucus*.
Mohrrübe.

Daucus Carota, Gewöhnliche Mohrrübe.

Achene ohne Stacheln oder Borsten oder, wenn vorhanden, so sind sie anders angeordnet als auf die bei <i>Daucus</i> beschriebene Weise.	}	Achene mit erweitertem, flügelartigem Rande. Die mittleren Riefen entweder ungeflügelt oder ihre Flügel weit schmaler als die Randflügel. 7 Gattungen.	Umbelliferae A. Siehe unten.
		Rand der Achenen entweder ungeflügelt oder seine Flügel sind nicht breiter als die der mittleren Riefen. 19 Gattungen.	Umbelliferae B. Siehe Seite 4 u. 5.

Fam. Umbelliferae. A.

Die Ränder der Achenen zsgewachsen, sich nicht vor der Reife trennend; die Doppelachene erscheint daher vor der Reife nicht 2-flügelig.	}	Kronblätter eingebogen, sattgelb.	}	Frucht breit eirund oder rundlich, die Riefen mit stumpfem, wenig erhabenem Rücken. Die 2 äusseren Riefen von den mittleren weit abstehend. Blättchen breit. Past. <i>satiya</i> , Gemeine Pastinake.	119. <i>Pastinaca</i> . Pastinake.
				Frucht länglich eirund. Die Riefen mit hervorstehendem Kiel. Die 2 äusseren Riefen von den mittleren weniger abstehend. Blättchen fadenfg. An. <i>graveolens</i> Gemeiner Dill.	120. <i>Anethum</i> . Dill.
Die Ränder der Achenen von Anfang an (schon vor der Reife) klaffend, so dass auch die Doppelachene am Rande 2-flügelig erscheint.	}	Die Kronblätter flach oder nur die Spitze eingebogen.	}	Striemen keulenfg, ungefähr in der Mitte abgebrochen, sehr in die Augen fallend. Kronblätter verkehrt-herzfg. Die äusseren Riefen weiter abstehend. Her. <i>Sphondylium</i> , Gemeines Heilkraut (Bärenklau).	121. <i>Heracleum</i> . Heilkraut.
				Striemen gleich breit, die Thälchen zwischen den Riefen der ganzen Länge nach durchreichend. Die Riefen unter sich ziemlich gleich weit abstehend.	122. <i>Peucedanum</i> . Haarstrang. 122. <i>Peucedanum</i> . Haarstrang. 123. <i>Thysselinum</i> . Olsenick.
				Allgemeine Hülle fehlend oder 1—2-blättrig. Blkne gelb. Peuc. <i>officinale</i> , Gebräuchlicher Haarstrang.	
				Hülle vielblättrig. Blkr. weiss.	Blätter ohne Milchsaft. Stengel gerillt. Blättchen breiter. P. <i>Oreoselinum</i> , Berghaarstrang.
				Blätter mit Milchsaft. Stengel gefurcht. Blättchen lineal bis lineal-lanzettlich.	Th. <i>palustre</i> , Sumpf-Olsenick.
				Kronblätter verkehrt herzfg. Sel. <i>Carvifolia</i> , Kümmelblättrige Silge.	124. <i>Selinum</i> . Silge.
				Kronblätter mit unzertheilter Spitze, lanzettlich. Ang. <i>silvestris</i> , Wald-Engelwurz.	125. <i>Angelica</i> . Engelwurz.

16. Ordn. Leguminosae, Hülsenfrüchtler = Papilionaceae, Schmetterlingsblüter.

VII. Reihe. Calyciflorae. Polypetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

		Gattung.		
Staubfäden in ein Bündel verwachsen.	Kelch deutlich 2-lippig.	Sträucher oder Bäume.	145. Genista. Ginster.	
		Kräuter.	146. Cytisus. Bohnenbaum.	
	Kelch 5-zählig oder nur schwach 2-lippig.	Blätter 3-zählig.	147. Lupinus. Lupine.	
		Blätter unpaarig gefiedert.	148. Ononis. Hauhechel.	
Keine Gliederhülse.	Schiffchen geschnäbelt.	Hülse stielrund od. zsgedrückt, nicht 4-kantig.	149. Anthyllis. Wundklee.	
		Hülse 4-kantig.	150. Lotus. Schotenklee.	
	Schiffchen ungeschnäbelt.	Säule der Staubfäden mit Blumenkrone verwachsen.	151. Tetragonolobus. Spargelerbse.	
		Blätter gefiedert.	152. Trifolium. Klee.	
		Säule der Staubfäden nicht mit der Krone verwachsen.	153. Astragalus. Traganth.	
	Keine Gliederhülse.	Griffel behaart.	Blätter gefiedert.	154. Melilotus. Honigklee.
			Säule der Staubfäden nicht mit der Krone verwachsen.	155. Medicago. Schneckenklee.
	Staubfäden in zwei Bündel verwachsen.	Griffel gefiedert.	Blätter 3-zählig.	156. Vicia. Wicke.
			Hülse nicht gewunden.	157. Ervum. Erve.
		Griffel behaart.	Hülse schneckenfg. od. sichelfg. gewunden.	158. Lens. Linse.
Hülse 1- bis 2-samig.			159. Lathyrus. Platterbse.	
Keine Gliederhülse.		Blätter abgebrochen gefiedert.	Nebenblätter pfeilfg., nicht stengelumfassend.	160. Pisum. Erbse.
			Nebenblätter den Blättern ähnlich, stengelumfassend.	161. Orobus. Walderbse.
Keine Gliederhülse.		Blätter abgebrochen gefiedert.	Blattstiel mit krautiger Endborste.	162. Robinia. Robinie.
			Hülse mehrsamig.	163. Phaseolus. Bohne.
Keine Gliederhülse.		Blätter abgebrochen gefiedert.	Blattstiel in eine Ranke (bei Vicia Faba in eine Endborste) endend.	164. Ornithopus. Vogelfuss.
			Hülse schief abgesechnitten.	165. Coronilla. Kronwicke.
Keine Gliederhülse.	Blätter abgebrochen gefiedert.	Röhre schief abgesechnitten.		
		Röhre rechtwinklig abgesechnitten.		
Keine Gliederhülse.	Blätter abgebrochen gefiedert.	Blattstiel mit krautiger Endborste.		
		Hölzpflanzen. Blätter unpaarig gefiedert.		
Keine Gliederhülse.	Blätter abgebrochen gefiedert.	Blätter 3-zählig.		
		Hülse quer in Glieder zerfallend.		

17. Ordn. Myrtiflorae, Myrtenblütige.

VII. Reihe Calyciflorae. Polypetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Planerogamae.

		Gattung.	
	Fruchtknoten oberstg., Kelchsaum gezähnt. Fam. Lythraceae.	{ Kelch röhrig, Stgl aufrecht. Lythr. Hyssopifolia, " Salicaria.	166. Lythrum. Weiderich.
		{ Kelch glockig; liegende, kleine Kräuter. Peplis Portula, Gemeiner Afterquendel.	167. Peplis. Afterquendel.
Blätter gegenstg oder wechselstg.	Fruchtknoten unterstg. Kelchsaum 2- od. 4-teilig. Fam. Onagraceae.	{ 2 Kronblätter, 2 Staubgefäße, Kelchröhre den Fruchtknoten nicht überragend, Kelchsaum 2-teilig, Kelch abfallend, Frucht nussartig. Circ. lutetiana, Gemeines Hexenkraut.	168. Circaea. Hexenkraut.
		{ Kelchsaum aufrecht, Same ohne Schopf, Blüten gelb. Oen. biennis, " muricata.	169. Oenothera. Nachtkerze.
	{ 4 Kronblätter. Kelchröhre länger als d. Fruchtknoten. Frucht kapselartig.	{ Kelchsaum zurückgeschlagen, Same lang-seidenhaarig-schopfig, Blüten rot oder weisslich. Ep. angustifolium, " hirsutum, " montanum, " palustre. " parviflorum, " roseum, " tetragonum.	170. Epilobium. Weidenröschen.
Fam. Haloragidaceae. Blätter quirlstg.	Kronblätter 4, sehr hinfällig, Staubgefäße 8 (selten 6—4), Blätter fiederteilig.	{ Myr. spicatum, " verticillatum.	171. Myriophyllum Tausendblatt.
		{ Kronblätter fehlen. 1 Staubgefäss. Blätter einfach. Hip. vulgaris, Gemeiner Tannenwedel.	172. Hippuris. Tannenwedel.

18. Ordn. Rosiflorae, Rosenblütige. A. Bäume oder Sträucher (aufrechte).

VII. Reihe Calyciflorae. Polypetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae

Fruchtknoten unterstg. Fam. Pomaceae.	}	Steinfrucht. Blätter einfach, 3- bis 5-spaltig od. lappig.	Gattung.
		Cr. monogyna, „ oxyacantha.	173. Crataegus. Weissdorn.
		Beerenähnliche Apfelfrucht. Blätter gefiedert.	174. Sorbus. Eberesche.
		Sorb. aucuparia, Gemeine Eberesche.	
		Apfelfrucht. Blätter einfach, gesägt.	175. Pirus. Birn- und Apfel- baum.
		Pir. communis, „ Malus.	
		Fam. Rosaceae. Nüsschen vom vergrößerten, krugförmigen, fleischigen Blüten- boden eingeschlossen.	176. Rosa. Rose.
		Rosa canina, „ tomentosa.	
		Fam. Spiraeaceae. Mehrsamige Balgkapseln 3—5 ein-blättrige Pistille. Etwas holzige Kräuter.	177. Spiraea. Spierstaude.
		Sp. filipendula, „ ulmaria.	
Frucht- knoten oberstg.	}	Trockene Steinfrucht.	178. Amygdalus. Mandel.
		Amygd. communis, „ nana.	
		Steinfrucht. Ein einziges, einblättriges Pistill. Fam. Amgy- dalaceae.	Kernschale gefurcht, von kleinen Löchern durchstoßen. 179. Persica. Pflirsich. Pers. vulgaris, Gemeiner Pflirsichbaum.
Frucht nicht vom Blüten- boden einge- schlossen.		Stein- frucht fleischig.	Kernschale glatt oder gefurcht, ohne Löcher. 180. Prunus. Kirsche, Pflaume und Apricose. Pr. Cerasus, „ domestica, „ insititia, „ Padus. „ spinosa.

18. Ordn. Rosiflorae. B. Forts. Kräuter, nur selten etwas holzige und dann meist kriechende Sträucher.

		Grüne Blüten mit 4 od. 1 Staubgefäss und 1 Fruchtknoten. Alch. arvensis = Alch. Aphanes, Feld-Frauenmantel.	Gattung. 181. Alchemilla. Frauenmantel.		
		5 Kelchzipfel. Meist stachelige und meist kriechende Sträucher. R. caesius, „ fruticosus. „ idaeus.	182. Rubus. Brombeerstrauch.		
		Früchtchen mit dem verlängerten, bleibenden Griffel (als Flugorgan) geschwänzt. G. rivale, „ urbanum.	183. Geum. Nelkenwurz.		
Fam. Potentillaceae. Meist viele oberständige Fruchtblätter. (Potentillaceae.)	Viele Staubgefässe.	Kelchzipfel doppelreihig, 8—10.	Früchtchen ungeschwänzt.	Blüten weiss. Blätter 3-zählig. Blütenboden saftig werdend; Scheinbeere. Fr. collina, „ vesca.	184. Fragaria. Erdbeere.
				Blüten gelb oder dunkelpurpurn, selten weiss. Blütenboden trocken bleibend oder etwas schwammig-fleischig werdend. Fruchtboden trocken. Blüten gelb oder weiss.	185. Comarum. Blutauge. 186. Potentilla. Fingerkraut.
				10 Kelchzipfel, 2-reihig. 5 Kronblätter. Pot. alba, Pot. opaca, „ anserina, „ reptans, „ argentea, „ supina, „ cinerea, „ verna.	
				8 Kelchzipfel, 2-reihig. 4 Kronblätter. Tor. erecta = Pot. silvestris, „ reptans. = Pot. procumbens.	187. Tormentilla.
		Blüten dunkelbraun oder grünlich, in kopfig gedrängten Blütenständen.	Staubgefässe so lang als das Perigon. Achenen länglich-eifg. Sang. officinalis, Gemeiner Wiesenknopf.	188. Sanguisorba. Wiesenknopf.	
1 bis 3 unterständige Fruchtblätter. Fam. Pteridaceae = Sanguisorbaceae.			Staubgefässe weit länger als das Perigon. Blütenköpfe kugelig. Pot. polygamum, „ Sanguisorba.	189. Poterium. Becherblume.	
		Blüten gelb, in lockeren Aehren. Agr. Eupatoria, „ odorata.		190. Agrimonia. Odermennig.	

19. Ordn. Saxifraginae, Steinbrechartige.

VII. Reihe Calyciflorae. Polypetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

				Gattung.
Kräuter.	Blätter saftig, fleischig. Fam. Crassulaceae.	Keine kugelige Blätterrosette.	Sed. acre,	191. Sedum.
			Sed. sexangulare,	Fetthenne.
		" purpurascens,	" Telephium.	
		" reflexum,		
		Eine kugelige Blätterrosette. Semp. tectorum, Gemeiner Hauslauch.		192. Sempervivum. Hauslauch.
Blätter krautig.	Fruchtknoten halbunterstg. oder ganz unterstg. Stengel mit mehr als 1 Blatte.	Krone 5-blättrig, weiss. Kelch 5-teilig.	Sax. granulata,	193. Saxifraga.
			" tridactylites.	Steinbrech.
	Fam. Saxifragaceae.	Krone fehlt. Kelch gelb.	194. Chrysosplenium.	
		Chr. alternifolium, Wechselblättriges Milzkraut.	Milzkraut.	
	Fruchtknoten oberstg. Ein einziges sitzendes Blatt in der Mitte des Blütenstieles. Fam. Parnassiaceae. (Wird auch zu den Droseraceae gerechnet.) Parn. palustris, Sumpf-Herzblatt.		111. Parnassia. Herzblatt.	
Sträucher.	Blätter wechselstg. Fam. Ribesciaceae.	Rib. Grossularia,	195. Ribes.	
		" nigrum.	Johannis- und Stachel-Beere.	
		" rubrum.		
	Blätter gegenstg. Fam. Philadelphaceae. Phil. coronarius, Wohlriechender Pfeifenstrauch (Wilder Jasmin).		196. Philadelphus. Pfeifenstrauch.	

20. Ordn. Bicornes, Heidekräuter.

II. Unterklasse. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

Kronblätter frei.	Pflanzen mit schuppenfgn, bleichen Blättern. Fam. Monotropaceae. Mon. Hypopitys, Gemeines Ohnblatt.		197. Monotropa. Ohnblatt.	
	Pflanzen mit grünen Laubblättern.	Fam. Pirolaceae.	198. Pirola. Wintergrün.	
Kronblätter verwachsen.	Kapsel wandspaltig. Blätter lineal, am Rande zurückgerollt, unten rostbraun filzig.	Pir. minor,	Pir. secunda,	
		" rotundifolia,	" uniflora.	
	Fruchtknoten oberständig.	Kapsel fachspaltig. Fam. Ericaceae.	Kelch kronblattähnlich, rosa oder weiss, etwa 2 mal so lang als die Krone. Blätter dicht gedrängt 4-reihig. Blüten kurzgestielt, in einseitwendigen Trauben. Cal. vulgaris, Gemeines Haidekraut.	199. Ledum, Porst. L. palustre, Sumpfporst.
			Kelch grün, kürzer als die Krone. Blätter zu 3. od. 4 in Wirteln. Blüten endstg, kopfig-doldig. Er. Tetralix, Sumpf-Haide.	200. Calluna. Haidekraut.
				201. Erica, Haide.
Fruchtknoten unterstg, zu einer Beere werdend. Fam. Vacciniaceae.		V. Myrtilus, " Oxycoccus.	202. Vaccinium. Heidelbeere.	

21. Ordn. Primulinae, Primelartige.

II. Unterklasse. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

				Gattung.
Frucht- knoten mit vielsami- gem, mittel- punktstgem Samen- träger. 1 Griffel. Kapsel.	5 Staub- gefässe (bei Lysi- machia ausserdem noch 5 un- fruchtbare). Fam. Pri- mulaceae.	Blätter grundstg od. wechsel- stg.	4 Staubgefässe. Blätter wechselstg. Krone mit kuglig-bauchiger Röhre, weiss oder rötlich. Cent. minimus, Acker-Kleinling.	203. Centunculus. Kleinling.
			Blätter grund- stg. Kelch nicht über die Mitte hinaus gespalten.	Kronröhre unter dem Saume eingeschnürt. Blüten klein, weiss. And. septentrionalis, Nordischer Mannschild. 204. Androsace. Mannschild.
		Blätter gegen- stg.	Kelch bis auf den Grund 5-teilig. Stengel untergetaucht-schwimmend, dicht beblättert. Blütenstengel schaftartig. Hott. palustris, Sumpf Hottonie.	205. Primula. Schlüsselblume.
			Blüten rot od. blau. Kapsel mit Deckel ringsum aufspringend. An. caerulea, " phoenicea.	206. Hottonia. Hottonie.
		Blüten gelb. Kapsel an der Spitze mit 5—10 Zähnen aufspringend. Lys. Nummularia, " thyrsoflora, " vulgaris.	207. Anagallis. Gauchheil.	
			208. Lysimachia. Lysimachie.	
Fruchtknoten mit einer grundstgen Samenknope und 5 Griffeln. Einsamige Nüsschen.		Fam. Plumbaginaceae. Stat. Armeria, Gemeine Grasnelke.		209. Statice. Grasnelke.

22. Ordn. Labiatiflorae, Lippenblütler.

II. Unterkl. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

Nicht grüne Schma- rotzer. Fam. Orobancha- ceae.	Schuppenblätter wechselstg.	210. Orobanche. Sommerwurz.
	Or. Picridis, " rubens, " Cirsii, " Galii.	
	Schuppenblätter gegenstg. Lathr. Squamaria, Gemeine Schuppenwurz.	211. Lathraea. Schuppenwurz.

Pflanzen mit grünen Blättern. Siehe Seite 11.

22. Ordn. Labiatiflorae, Lippenblütler. Forts.

		Gattung.									
Pflanzen mit grünen Blättern.	Blüten seitlich gleich.	Vielsamige Kapsel.	Blüten regelmässig. Blütenkreise 4-gliederig. Eine 2- bis 4-samige Kapsel. Fam. Plantaginaceae. Pl. arenaria, lanceolata, major, media.	212. Plantago. Wegerich.							
			4, seltener 2 ein- samige Nüsschen.	Griffel auf der Spitze des ungeteilten, 4-fächerigen Fruchtknotens, der erst später in 2—4 einsamige Nüsschen zerfällt. Fam. Verbenaceae. Verb. officinalis, Gebräuchliches Eisenkraut.	213. Verbena. Eisenkraut.						
				Die 4 Fächer des Fruchtknotens durch Einschnürung in 4 Fruchtknoten gesondert, welche zu Nüsschen werden. Griffel am Grunde der 4 Fruchtknoten entspringend. 22 Gattungen.	Labiatae. Vide pag. 12 u. 13.						
			Fruchtknoten zweifächerig.	4 Staubgefässe (oder 2) und zwar 2 lange und 2 kurze.	Staubbeutel am Grunde mit grannenfgem, spitzem Anhängsel. Fam. Rhinanthaceae.	Kelch aufgeblasen. Rh. major, " minor.	214. Rhinanthus. Klappertopf.				
						Kelch 4-zählig.	Kapsel 2- bis 4-samig, zsgedrückt, zugespitzt. Mel. arvense, Mel. nemorosum, " cristatum, " pratense.	215. Melampyrum. Wachtelweizen.			
							Kelch nicht aufgeblasen, röhrig od. glockig.	Kapsel 8- bis 12-samig, stumpf oder ausgerandet. E. Odontites, E. officinalis.	216. Euphrasia. Augentrost.		
						4 Staubgefässe (oder 2) und zwar 2 lange und 2 kurze.	Staubbeutel ohne Anhängsel. Fam. Antirrhinaeae.	4 Staubgefässe.	Kelch 5-zählig. Ped. palustris, " silvatica.	217. Pedicularis. Läusekraut.	
									Blkn nicht maskiert, rachenfg. Scr. aquatica, " nodosa.	Blkne 2-lippig.	218. Scrofularia. Braunwurz.
									Blkne unten mit Sporn. L. arvensis, L. minor, " Cymbalaria, " vulgaris. " Elatine,	Krone nicht 2-lippig, sondern fast regelmässig 5-spaltig. Lim. aquatica, Wasser-Sumpfkraut.	220. Linaria. Leinkraut.
Krone fast radfg, 4-spaltig. 1 Zipfel breiter. V. agrestis, Anagallis, arvensis, Beccabunga, Chamaedrys, hederifolia, latifolia, maritima, officinalis, polita, praecox, prostrata, scutellata, serpyllifolia, spicata, triphylos, verna.	221. Limosella, Sumpfkraut, Schlammling.										
		2 Staubgefässe.							Krone trichterfg, fast 2-lippig. Grat. officinalis, Gebräuchliches Gnadenkraut.	222. Veronica. Ehrenpreis.	
5 Staubgefässe. Staubfäden alle 5 oder nur 3 wollig behaart. Fam. Verbasceae. Verb. Lychnitis, Verb. phoeniceum, " nigrum, " thapsiforme.	223. Gratiola. Gnadenkraut.										
		Fruchtknoten und Kapsel einfächerig. Samenträger mittelpunctstg. F. Lentibulariaceae.	Kelch 2-blättrig. Kapsel ringsum aufspringend. Blkr. dottergelb. Utr. vulgaris, Gemeiner Wasserschlauch.	224. Verbascum. Wollkraut.							
Kelch 5-spaltig. Kapsel 2-klappig. Blkr. violett. Ping. vulgaris, Gemeines Fettkraut.	225. Utricularia. Wasserschlauch.										
				226. Pinguicula. Fettkraut.							

22. Ordn. Labiatiflorae. Famil. Labiatae, Lippenblütler Forts.

<p>4 Staubgefäße. Die Staubgefäße (in der Regel) und Griffel (stets) ragen aus der Kronröhre hervor bis in d. Schlund hinein. Staubgefäße nach oben oder unten konvergierend. Krone deutlich 2-lippig oder rachenförmig. Staubgefäße nach oben divergent. Staubgefäße nach oben konvergent.</p>	<p>Krone fast regelmässig. Staubgefäße nach oben divergierend. M. aquatica, arvensis, Pulegium.</p>	<p>Gattung. 244. Mentha. Münze.</p>
	<p>Kelch von Deckblättern gestützt. Deckblätter länger als der Kelch. Or. vulgare, Gemeiner Dosten.</p>	<p>245. Origanum. Dosten.</p>
	<p>Keine Deckblätter. Th. Serpyllum, Feld-Thymian.</p>	<p>246. Thymus. Thymian.</p>
	<p>Blütenquirle mit zahlreichen Borsten umgeben. Cl. vulgare, Gemeiner Wirbeldosten.</p>	<p>247. Clinopodium. Wirbeldosten.</p>
	<p>Blütenquirle ohne Borstenumhüllung. Cal. Acinos, Feld-Calaminthe.</p>	<p>248. Calamintha. Calaminthe.</p>

23. Ordn. Tubiflorae, Röhrenblütige.

II. Unterklasse. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

<p>Fam. Boragineae. Die 2 Fruchtblätter bilden durch Einschnürung 4 getrennte, einsamige Fruchtknoten, welche zu 4 Nüsschen werden. Blüten in Wickeln, regelmässig od. schwach unregelmässig. Keine den Schlund ver-schliessende Deckklappen. Krone in eine Röhre verengt od. länglich-buchtig. Deckklappen stumpf. Griffel seitlich an die Nüsschen angewachsen.</p>	<p>Krone radfg, flach. Bor. officinalis, Gebräuchlicher Boretsch.</p>	<p>249. Borago. Boretsch.</p>
	<p>Deckklappen zugespitzt, zu einem Kegel zsgeneigt. Sym. officinale, Gebräuchliche Beinwurz.</p>	<p>250. Symphytum. Beinwurz.</p>
	<p>Deckklappen kahl. M. caespitosa, M. silvatica, " hispida, " sparsiflora, " intermedia, " stricta, " palustris, " versicolor.</p>	<p>251. Myosotis. Vergissmeinnicht.</p>
	<p>Deckklappen flaumhaarig. Anch. officinalis, Gebräuchliche Ochsenzunge.</p>	<p>252. Anchusa. Ochsenzunge.</p>
	<p>Kelch nach der Blüte flach zsgedrückt, sehr vergrössert, buchtig-gezackt mit 10 Zähnen. Pflanzen durch rückwärts gerichtete Stacheln haften bleibend. Asp. procumbens, Liegendes Scharfkraut.</p>	<p>253. Asperugo. Scharfkraut.</p>
	<p>Kelch nach dem Verblühen regelmässig mit höchstens 5 Zipfeln. Nüsse 3-kantig-pyramidal, mit Stacheln gerandet. Ech. Lappula, Klettenartig. Igelsame.</p>	<p>254. Echinospermum. Igelsame.</p>
	<p>Nüsse rund od. oval, auf der Vorderseite platt. Cyn. officinale, Gebräuchl. Hundszunge.</p>	<p>255. Cynoglossum. Hundszunge.</p>
	<p>Kronröhre geknickt. Schlund der braunroten Blüte mit 5 bewimperten Deckklappen besetzt, aber nicht geschlossen. Lyc. arvensis, Acker-Krummhals.</p>	<p>256. Lycopsis. Krummhals.</p>
	<p>Kelch bis auf den Grund 5-teilig. Lith. arvensis, " purpureo-caeruleum.</p>	<p>257. Lithospermum. Steinsame.</p>
	<p>Kelch nicht über die Mitte 5-spaltig. Pul. officinalis, Gebräuchliches Lungenkraut.</p>	<p>258. Pulmonaria. Lungenkraut.</p>
<p>Krone sich vom Grunde an allmählich weitend, bauchig-röhrig oder glockig. Ech. vulgare, Gemeiner Natterkopf.</p>	<p>259. Echium. Natterkopf.</p>	

23. Ordn. Tubiflorae, Röhrenblütige. Forts.

Frucht- knoten un- geteilt, 2-fächerig. Kapseln od. Beeren.	Samen zahlreich. Fam. Solanaceae.	Kapsel.	Früchte 1- oder 2-samig. Krone in der Knospelage gedreht. Stgl. meist windend. Fam. Convolvulaceae	Mit grünen Blättern. Eine 2- bis 4-fächerige Kapsel. C. arvensis, C. sepium, Blattlose, nicht grüne Schmarotzer. C. Epithimum, C. europaea.	Gattung. 260. Convolvulus. Winde. 261. Cuscuta. Flachsseide.
			Kapsel mit Deckel ringsum aufspringend. Hy. niger, Schwarzes Bilsenkraut. Kapsel mit Klappen aufspringend. Nic. rustica, " tabacum.	262. Hyoscyamus. Bilsenkraut. 263. Nicotiana. Tabac.	
				Kapsel mit Stacheln. Dat. Stramonium, Gemeiner Stechapfel.	264. Datura. Stechapfel.
			Beere.	Staubbeutel nicht zsneigend. Strauch mit schlanken, überhängenden Zweigen. Lyc. barbarum, Gemeiner Bocksdorn. Staubbeutel zsneigend. Kräuter. (Nur bei Sol. Dulcamara strauchartig und dann Stengel windend). Sol. Dulcamara, nigrum, tuberosum.	265. Lycium. Bocksdorn. 266. Solanum. Nachtschatten.

24. Ordn. Contortae, Drehblütige.

II. Unterklasse. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

Kräuter. Fam. Gentiana- ceae.	Blätter 3-zählig. Men. trifoliata, Dreiblättrige Zottenblume, Bitterklee, Fieberklee, Dreiblatt.	Blätter einfach.	Staubbeutel nach dem Verblühen spiralig gewunden. Blkne tellerfg. Kapsel fast 2-fächerig. Er. Centaurium, pulchella.	267. Menyanthes. Zottenblume. 268. Erythraea. Tausendgulden- kraut.
			Staubbeutel bleiben gerade. Blkrne walzig oder glockig. Kapsel 1-fächerig. Gen. Pneumonanthe, Gemeiner Enzian.	269. Gentiana. Enzian.
Bäume od. Sträucher.	Sommer- grüne Pflanzen. Fam. Oleaceae.	Keine Flügel- frucht. Mit Kelch und Krone.	Immergrün. 5 Staubgefäße. Balgkapsel. Fam. Apocynaceae. V. minor, kleines Sinngrün, Immergrün.	270. Vinca. Sinngrün.
			Mit Flügel Früchten. Viehelig. Kelch und Krone fehlen. Fr. excelsior, Hohe Esche.	271. Fraxinus. Esche.
			Trockene Kapsel. Staubbeutel in der Röhre verborgen. Syr. vulgaris, Gemeiner Flieder. Fleischige Beere. Staubbeutel aus der Röhre hervorragend. Lig. vulgare, Gemeiner Hartriegel.	272. Syringa. Flieder. 273. Ligustrum. Hartriegel.

25. Ordn. Campanulinae, Glockenblütler.

II. Unterklasse. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

		Gattung.
Blüten eingeschlechtlich.	Frucht beerenartig, kugelig, dünnhäutig, höchstens 6-samig.	274. Bryonia. Zaunrübe.
Beeren. (Kürbisfrucht). Mit schraubenförmigen Wickelranken.	Frucht gross, rindig, mit sehr zahlreichen Samen.	275. Cucumis. Gurke.
F. Cucurbitaceae.	Samenrand scharf. Ranken einfach. Cuc. sativus, Gemeine Gurke.	276. Cucurbita. Kürbis.
Zwitterblüten. Kapsel Frucht. Keine Wickelranken.	Kleine Blüten in endständigen Köpfchen oder Ähren.	277. Jasione. Jasione.
Fam. Campanulaceae.	Staubbeutel verwachsen. Blüten hellblau. Jas. montana, Berg-Jasione.	278. Phyteuma. Rapunzel.
	Staubbeutel frei. Blüten gelblich weiss, an der Spitze grünlich. Ph. spicatum, Aehrige Rapunzel, Teufelskrallen.	279. Campanula. Glockenblume.
	Grössere Blüten in Rispen, selten in Knäueln. Camp. glomerata, patula, persicifolia, rapunculoides, Rapunculus, rotundifolia, Trachelium.	

26. Ordn. Rubiinae, Färberröteähnliche.

II. Unterklasse. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

	8—10 Staubgefässe. Griffel 4 od. 5. Blüten in Köpfchen. Kleine winzige Kräuter mit Moschusgeruch. Blüten grün, meist 5 in einem endstgen, gestielten, runden Köpfchen.	280. Adoxa. Bisamkraut.
Ohne Nebenblätter.	Ad. Moschatellina, Gemeines Bisamkraut.	
F. Caprifoliaceae.	Ein fadenförmiger Griffel. Sträucher mit einfachen ganzrandigen Blättern. Beere steinfruchtartig. Lon. Periclymenum, Deutsche Lonicere.	281. Lonicera. Lonicere.
	5 Staubgefässe. 3 Narben ohne Griffel.	282. Viburnum. Schneeball.
	Blätter einfach. Beere rot, saftig. Sträucher. V. Opulus, Gem. Schneeball.	283. Sambucus. Hollunder.
	Blätter unpaarig gefiedert. Beeren schwarz mit rotem Fleisch. Bäume od. Sträucher. S. nigra, Gem. Hollunder.	284. Asperula. Waldmeister.
Mit verwachsenen oder freien Nebenblättern.	Krone glockig oder trichterförmig. Asp. Cynanchica, " odorata.	
Fam. Rubiaceae.	Krone niemals blau. Kelch un- deutlich, hin- fällig.	285. Galium. Labkraut.
	Krone radförmig, flach. Gal. Aparine, Gal. silvaticum, " boreale, " silvestre, " Crucjata, " uliginosum. " Mollugo, " verum. " palustre,	
	Krone trichterig, blau. Kelch deutlich 6-zählig, bleibend. Frucht vom Kelchrand gekrönt. Sh. arvensis, Acker Sherardie.	286. Sherardia. Sherardie.

27. Ordn. Aggregatae, Kopfblütige.

II. Unterklasse. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

Staubbeutel frei. Samenknospe längend. Nebenblätter.

Fruchtknoten aus einem Fruchtblatt gebildet, einfächerig. Die 4 Staubgefäße sind dem Grunde der Krone eingefügt. Fam. Dipsacae.

Blütenboden mit grossen, stachelspitzigen Deckblättern.
Dips. Fullonum,
„ silvester.

Gattung.
287. Dipsacus.
Karde.

Blütenboden ohne Deckblätter, aber behaart. Saum des Innenkelches 8- bis 10-zählig.
Kn. arvensis, Acker Knautie.

288. Knautia.
Knautie.

Blütenboden mit oder ohne spreuige Deckblättchen. Stengel nicht stachelig.
Blütenboden m. Deckblättchen. Saum des Innenkelchs 5-borstig.

289. Succisa.
Teufelsabbiss.

290. Scabiosa.
Scabiose.

Sc. columbaria, ochroleuca, suaveolens.

Fruchtknoten aus 3 Fruchtblättern gebildet, jedoch ist nur 1 Fach fruchtbar. Die beiden anderen Fächer bilden dem Fruchtknoten aufsitzende Wülste od. Blasen. 1 bis 3 Staubgefäße, die über dem Grunde der Blumenkrone eingefügt sind. Fam. Valerianaceae.

Krone auf der einen Seite etwas bauchig ausgeweitet. Kelchsaum an der Frucht zu einem haarig-federigen Flugapparat auswachsend.
Val. dioica,
„ officinalis.

291. Valeriana.
Baldrian.

Krone unten einfach röhrig, nicht einseitig-bauchig ausgeweitet. Kein haarig-federiger Flugapparat.

292. Valerianella
= Fedia.
Feldsalat.

Val. Auricula,
„ dentata.
„ olitoria.

Staubbeutel frei. Blüten einhäusig. ♂ Blüten zahlreich in einem Köpfchen. ♀ Blüten einzeln oder zu zweien. ♂ und ♀ Köpfchen in einer Köpfchenähre vereinigt. ♂ Köpfchen oben.

293. Xanthium.
Spitzklette.

Fam. Ambrosiaceae. Xanth. italicum,
„ spinosum,
„ strumarium.

Staubbeutel zu einer den Griffel umgebenden Röhre mit einander verklebt. Nur selten (bei Xanthium) sind die Staubbeutel frei, dann aber sind die Blüten einhäusig und in ♂ und ♀ Köpfchen getrennt. Fruchtknoten mit einer grundstgen Samenknospe.

Staubbeutel in eine Röhre verwachsen. Fam. Compositae.	Alle Blüten röhrenfg.	A.
	20 Gattungen.	
	Randblüten zungenfg, Scheibenblüten röhrenfg.	B.
	19 Gattungen.	
	Alle Blüten zungenfg.	C.
	15 Gattungen.	